

Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung
Band: 33 (1976)
Heft: 7-8

Artikel: Thermische Umweltbelastung von Atomkraftwerken messbar
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-783576>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

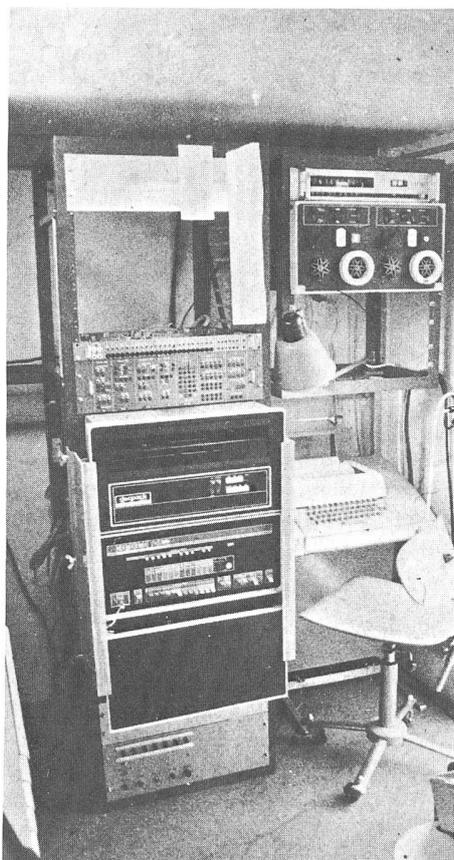
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Thermische Umweltbelastung von Atomkraftwerken messbar

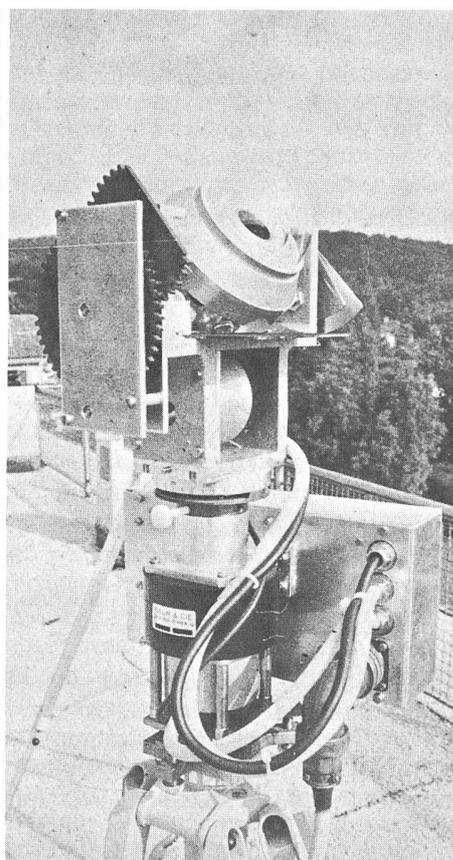
Dieser Tage wurde der Presse, den Vertretern der eidgenössischen Behörden und den kantonalen Baudirektionen durch Wissenschaftler aus der Schweiz und Deutschland erstmals der mobile Strahlungsmesswagen der Meteorologischen Zentralanstalt Zürich auf dem Gelände der Schweizer Baudokumentation in Blauen bei Basel in seiner praktischen Tätigkeit vorgestellt. Der geistige Vater dieses mobilen Strahlungsmesswagens ist Dr. Valko von der Meteorologischen Zentralanstalt in Zürich. Das Projekt wurde aus Mitteln des schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung verwirklicht. Die gesamte Apparatur und Steuerelektronik wurde im Rahmen dieses Projekts am physikalisch-meteorologischen Observatorium in Davos entwickelt.

Im Prinzip besteht der mobile Messwagen aus einem Fahrzeug von rund 4 t, mit Energie-Selbstversorgungsanlage und einem stossicher installierten Computer. Der Computer steuert unter anderem sieben Solarimeter zur Messung der Wärmestrahlung von Sonne und Himmel sowie von Reflexstrahlungen der Umgebung (Boden, Hauswände, Hügel usw.) und einer automatischen Fischaugenkamera (180°) zur genauen Identifizierung der Strahlungsquellen am Horizont. Die Messdaten werden durch die Computeranlage alle zwei Sekunden gleichzeitig mit den Daten für atmosphärische Messungen verarbeitet. Insgesamt sind nur wenige Messtage notwendig, um in Verbindung mit den langjährigen Klimastatistiken konkrete strahlungsklimatische Daten rechnerisch festzuhalten. Diese Werte ermöglichen es Planern und Architekten neueste Erkenntnisse der Bauklimatologie zu berücksichtigen und die geplanten Bauten entsprechend zu konzipieren.

Wie an der Pressekonferenz in Blauen durch die Schweizer Baudokumentation zu erfahren war, wird der mobile



*Mobiles Strahlungsmesswagen
Rechts im Bild steht einer der sieben
Solarimeter, der die kalorische
Strahlung von Sonne und Himmel
sowie die Reflexstrahlung der Um-
gebung misst. Alle Messgeräte und auch
die Fischaugenkamera sind mit einem*



*Computer (links im Bild) im Innern des
Wagens verbunden, wobei auf einer
Zentraleinheit mit Platten-Magnet-
band-Speicher automatisch in Zwei-
Sekunden-Intervallen die Messwerte
ausgedruckt werden*

Strahlungsmesswagen in den nächsten Wochen im Rahmen des Bundesratsbeschlusses über die Erhebung der künstlichen, natürlichen und industriellen Energiebelastung in der Region Basel eingesetzt, um weitere zuverlässige Daten über mögliche Auswirkungen der geplanten Kernkraft-

werke durch deren möglicherweise umweltbeeinflussende Wärmeabgabe in die Atmosphäre in diesem Gebiet zu erhalten.

Es ist geplant, dass der mobile Strahlungsmesswagen einer breiten Öffentlichkeit anlässlich der Swissbau 77 in Basel erstmals vorgestellt wird.